

Konzept zur Durchführung der Deutschen Kurzbahnmeisterschaften im Para Schwimmen während der Corona-Zeit, für den Austragungsort Sportbad am Stadtpark, Schützenplatz 3, 42853 Remscheid

Grundsätzlich richtet sich das Wettkampfkonzert der SG Remscheid e.V. nach der gültigen CoronaSchVO des Landes NRW, den Auflagen der Stadt Remscheid und dem Hygienekonzept der H2O GmbH für das Sportbad am Stadtpark, sowie „Richtlinien und Empfehlungen für die Wiederaufnahme des Wettkampfbetriebes, Stand CoronaSchVO 15.07.2020“ des Schwimmverbandes NRW

Voraussetzungen:

- Es wird ein*e Hygienebeauftragte*r zur Überwachung der Abläufe der Deutschen Kurzbahnmeisterschaften im Para Schwimmen 2020 in Remscheid eingesetzt.

Hygienebeauftragte: Melanie Manß

- Der Einsatz aller Beteiligten ist freiwillig
- Ein Tragen einer Mund- Nasenbedeckung ist grundsätzlich für alle Personen verpflichtend.
Ausnahmen:
 - Sportler*innen im Schwimmbecken und sitzende Personen am eigenen Platz, sofern der Sicherheitsabstand von 1,5m gewährleistet werden kann.
 - Alle Kampfrichter tragen einen Mund- Nase- Schutz, bis sie an ihrem Einsatzort angekommen sind, sofern der Sicherheitsabstand von 1,5m gewährleistet werden kann.
- In der Wettkampfstätte dürfen sich nur Personen aufhalten, die folgende Bedingungen erfüllen:
 - a) In den letzten 14 Tagen keine Symptome einer SARS-CoV-2- Infektion (Husten, Halsweh, Fieber/erhöhte Temperatur, Geruchs- oder Geschmacksstörungen, allgemeines Krankheitsgefühl, Muskelschmerzen).
 - b) Kein Nachweis einer SARS-CoV-2- Infektion in den letzten 14 Tagen.
 - c) In den letzten 14 Tagen kein Kontakt zu einer Person, die positiv auf SARS-CoV-2 getestet worden ist.

Vereine, Offizielle und Kampfrichter*innen müssen einen Covid19-Fragebogen ausfüllen (Anlage zur Ausschreibung). Liegt dieser nicht vor, kann kein Zutritt zur Wettkampfstätte gewährt werden.

- Es wird kein öffentlicher Publikumsverkehr für die Wettkämpfe zu gelassen. Nur Personen mit einer „Akkreditierung“ erhalten Zutritt zu Wettkampfstätte.
- Die maximale Anzahl von 130 Personen (60 Aktive, 40 Betreuer*innen, 30 Helfer*innen/Kampfrichter*innen) in der Wettkampfstätte wird nicht überschritten.
- Es gibt einen Buffetverkauf, die vorab bestellten Lunchpakete werden im Außenbereich ausgehändigt.

Auf- & Abbau:

- Es erfolgt eine Registrierung der Personen, die den Auf- & Abbau durchführen. Der Auf- & Abbau erfolgt unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen.

Durchführung:

- Alle Wettkämpfe sind in ihrer Durchführung kontaktfrei.
- Der Zutritt zur Wettkampfstätte erfolgt mit Hilfe einer Einlasskontrolle und Platzzuweisung für Aktive, Trainer*innen und Betreuer*innen durch Ordner. Für jeden Verein gibt es einen festen Platz (mit entsprechendem Abstand) in der Wettkampfstätte.
 - Der Einlass für die Veranstaltung erfolgt vereinsweise.
- Die Aktiven werden auf 3 identische Abschnitte vereinsweise aufteilt (60 Aktive pro Abschnitt).
- Zwischen den einzelnen Abschnitten erfolgt eine Pause für die Reinigung und Desinfektion der Räumlichkeiten. Zwischenreinigung/Desinfektion erfolgt in regelmäßigen Rundgängen.
- Nach Abschnitt-Ende haben alle Aktiven, Trainer*innen und Betreuer*innen unverzüglich die Wettkampfstätte zu verlassen.
- Die Siegerehrungen werden nur am Sonntag für die 10 Finals, unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen durchgeführt.
 - Die Medaillengewinner*innen sowie die ehrenden Personen müssen einen Mund-NasenSchutz tragen.
 - Kein Händeschütteln und/oder Umarmen vor, während oder nach der Ehrung durch Sportler*innen oder Funktionspersonal.
 - Gemeinschaftsbilder der Medaillengewinner*innen sind nur unter strikter Einhaltung eines Mindestabstands von 1,5 Meter

Sportler:

- Die Duschen sind gesperrt, um lange Warteschlangen zu vermeiden. Ordner befinden sich im Umkleide- und WC- Bereich zur Kontrolle.
- Für das Einschwimmen wird ein Verteilungsplan erstellt. Die 60 Sportler*innen werden gleichmäßig verteilt, um die Abstände einzuhalten. Größere Vereine bekommen feste Bahnen zugewiesen. Pro Verein/Aktiven werden 20 Min. Einschwimmzeit veranschlagt.
 - Ausschließlich die Nutzung von eigenen Geräten und Hilfsmitteln wird gestattet.
- Nach Ende des letzten Starts verlässt der Aktive unverzüglich die Wettkampfstätte.
- Es wird eine Start-/Vorbereitungszone eingerichtet sein, in der die Aktiven sich ohne Mund- Nasebedeckung, unter Einhaltung des Sicherheitsabstandes von 1,5m auf ihren Start vorbereiten können.

Kampfgericht:

- Das Kampfgericht wird auf das Minimum (gem. Wettkampfbestimmungen) beschränkt.
- Das Kampfgericht kommt bereits im Kampfrichter- Outfit in die Wettkampfstätte und muss dadurch keine Umkleidekabinen nutzen.
- Die Kampfrichter benutzen ausschließlich ihr eigenes Equipment.
- Die Kampfrichterbesprechung findet im quergelüfteten Bereich der Schwimmhalle oder im Freien statt.
- Alle Kampfrichter tragen einen Mund- Nase- Schutz, bis sie an ihrem Einsatzort angekommen sind. Wenn der Sicherheitsabstand von 1,5m nicht gewährleistet werden kann, muss weiterhin die Mund- Nasenbedeckung getragen werden.
- Für den Schwimmrichter wird eine Lauf-Zone an der Längsseite des Beckens eingerichtet.
- In den Pausen verlassen die Kampfrichter die Halle.

Trainer*innen/Begleitpersonen/Offizielle

- Die Anzahl der Trainer*innen/Begleitpersonen/Offizielle ist auf maximal 40 begrenzt. Die Aufteilung auf die im jeweiligen Abschnitt startenden Vereine regelt die Ausschreibung.

Klassifizierung:

- Der Zugang zur Klassifizierung ist durch den Zeitplan und die Hygieneregeln für Klassifizierung des DBS reglementiert. Nur Sportler*innen und ihre Betreuer*innen haben Zutritt zum Bereich der Klassifizierung.

Verantwortlich für die Erstellung und Einhaltung des Konzeptes:

Melanie Manß- Jochum
SG Remscheid
Wettkampfplanung
Tel.: 0151-44827557
Mail: manss@sg-remscheid.de

Andreas Frie
SG Remscheid
1. Vorsitzender
Mail: frie@sg-remscheid.de